

„Alter schafft Neues. – Das Programm Aktiv im Alter“





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



- Der demografische Wandel bewirkt, dass die Zahl der älteren Menschen zu- und die Zahl der jüngeren Menschen abnimmt.
- Besonders stark wird in den nächsten Jahrzehnten die Gruppe der 60-75jährigen Menschen anwachsen.
- In dieser Altersgruppe engagieren sich viele ältere Menschen schon heute freiwillig für das Gemeinwesen und gestalten ihr Lebensumfeld aktiv mit.





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



- Nach dem Freiwilligensurvey stieg der Anteil der Engagierten in der Gruppe der 60–75Jährigen innerhalb weniger Jahre deutlich an.
- Mit weiteren Zuwächsen darf gerechnet werden, denn viele ältere Menschen suchen nach neuen Verantwortungsrollen und wollen aktiv sein: Für sich und für andere!
- Freiwilliges Engagement älterer Menschen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem lebendigen Gemeinwesen und unterstützt alle Generationen.





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



- Bisherige Programme zeigen, dass verlässliche und dauerhafte Strukturen in Kommunen und bei Trägern ältere Menschen zu freiwilligem Engagement motivieren.
- Eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik beinhaltet die Schaffung fördernder Rahmenbedingungen und lädt alle mit attraktiven Angeboten zu Engagement ein.
- „Alter schafft Neues - Das Programm Aktiv im Alter“ wird Kommunen darin unterstützen, Strukturen auf- oder auszubauen, die eine stärkere Partizipation älterer Menschen ermöglichen.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



- Partizipation schafft Engagement – Engagement braucht Partizipation. Dazu sind aufgeschlossene Kommunen und Träger erforderlich.
- „Alter schafft Neues - Das Programm Aktiv im Alter“ soll helfen, Diskussionsprozesse anzuregen, Ideen zu entwickeln und konkrete Projekte für mehr Partizipation im Alter in der Kommune umzusetzen.
- Zentrale Engagementbereiche sind politische Partizipation, Wohnen und Wohnumfeld, Sport, Gesundheit und Prävention, Bildung und Kultur, Nachbarschaftshilfen/Dienstleistungen und Infrastruktur für ein aktives Alter.





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Beispiele für freiwilliges Engagement sind:

- Besuchsdienste in Altenheimen und Krankenhäusern
- Leselernhelfer in Grundschulen
- Berufspatenschaften für Jugendliche beim Berufseinstieg
- Familienunterstützende Angebote: z.B. Leihgroßeltern
- Unterstützung in Bibliotheken, Museen und Schwimmbädern
- Angebote von Älteren in Mehrgenerationenhäusern





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



- Begegnungsstätten, Literaturtreffen, Mundartabende
- Stadtentwicklung (Attraktivitätssteigerung für alle)
- Bürgerbusse, Dorfläden, Bringdienste für den ländlichen Raum (stützen die Daseinsvorsorge)
- Entwicklung neuer Wohnformen im Alter durch Ältere
- Engagement in Seniorenvertretungen, Räten, Bürgerinitiativen
- Bereitstellung von Freizeitangeboten: Wellness, Wandern und Geselligkeit
- Singeltreffs an Sonn- und Feiertagen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

Engagement fördernde Infrastruktur:

- Seniorenbüros, Freiwilligenagenturen und Selbsthilfekontaktstellen sind bewährte Einrichtungen, die freiwilliges Engagement gezielt fördern.
- Sie entwickeln Angebote, die sowohl die Bedarfslage der Kommunen als auch die Wünsche der älteren Menschen einbeziehen.
- **seniorTrainerin** als Engagement-Experten mit Erfahrungswissen, Projektentwickler und Ausbilder der Engagierten verzeichnen wachsende Zahlen (EFI-Programm).



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

Um das zu realisieren gibt es

Alter schafft Neues.

Das Programm Aktiv im Alter



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

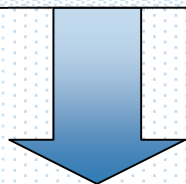


Alter schafft Neues



Memorandum:

**Mitgestalten und Mitentscheiden
– Ältere Menschen in den Kommunen –**



Projektumsetzung:

- lokale Bürgerforen
- Umsetzung in Projekten

Partnergruppe:

- Kommunale Spitzenverbände
- Wohlfahrtsverbände
- Kirchen
- Bundesnetzwerk Bürger-schaftliches Engagement (BBE)
- BAGSO und Senioren-organisationen
- Bundesländer
- Städtenetzwerk Baden Württemberg



Ziele:

- Erweiterung der Möglichkeiten älterer Menschen zum Mitgestalten und Mitentscheiden in Kommunen
- Aufbau gesellschaftlicher Verantwortungsrollen
- Verbesserung des Altersbildes in der Gesellschaft
- Stärkung des Generationenzusammenhalts
- Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge
- Neudefinition von Lebensqualität in Kommunen





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

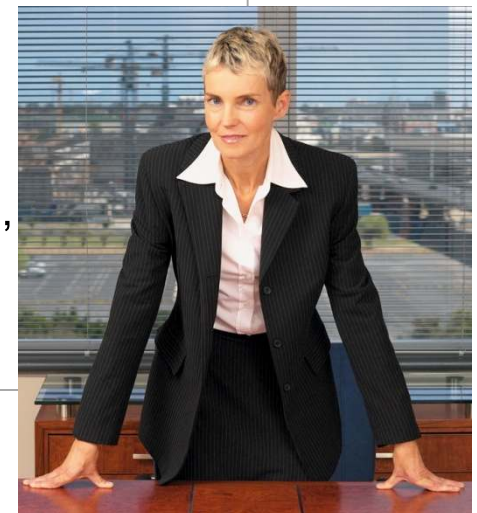


Alter schafft Neues



Partner – Unterstützungsbereitschaft durch:

- Kommunale Spitzenverbände: Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag
- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
- Wohlfahrtsverbände: Caritas, Diakonie, DPWV-Kirchen: EAfA für die EKD
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- BAGSO und Seniorenorganisationen
- Bundesländer vertreten durch Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz
- Städtenetzwerk Baden Württemberg





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

MEMORANDUM

Mitgestalten und Mitentscheiden

Aktive Menschen in den Kommunen

Federführung:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

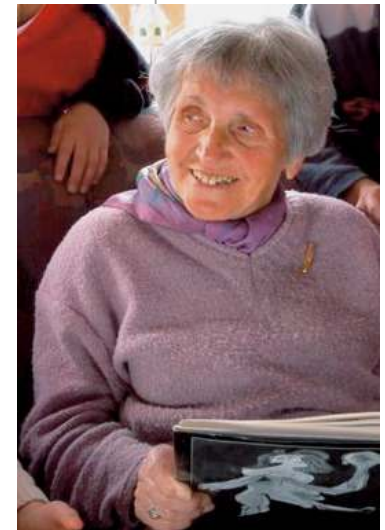
MEMORANDUM

Kooperationspartner Seniorenorganisationen



Präambel:

- Programmatische Aussagen zum Thema Mitgestalten und Mitentscheiden
- Grundsätze für die Partizipation älterer Menschen **in allen gesellschaftlichen Bereichen**

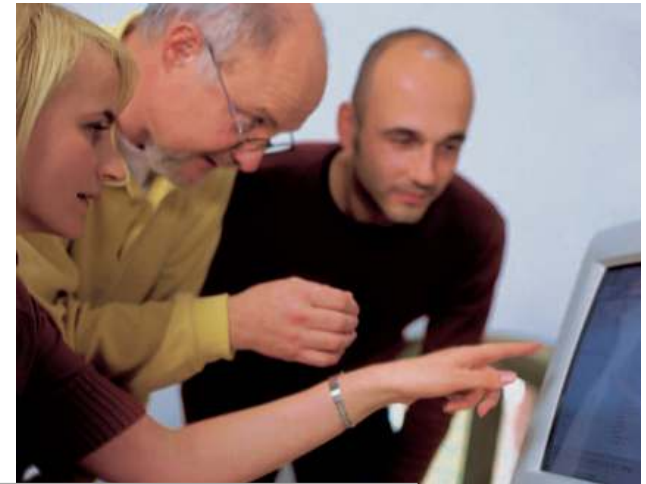




Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Leitlinien:

- Programmatische Aussagen für Mitgestalten und Mitentscheiden älterer Menschen **in Kommunen**
- 10 Basisaussagen, die als Leitlinien gelten
- Konsens zwischen den Partnern





Empfehlungen zu konkreten Formen der Umsetzung in den kommunalen Bereichen:

- Politische Partizipation
- Wohnen und Wohnumfeld
- Gesundheit und Prävention
- Sport, Bildung und Kultur
- Nachbarschaftshilfen und Dienstleistungen
- Infrastruktur für ein aktives Alter



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



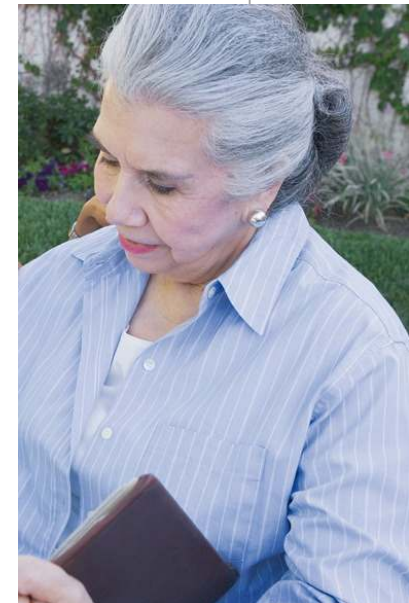
Alter schafft Neues



Unterschriftensammlung

Ziel:

- Breite Unterstützung für die Forderung „Mitgestalten und Mitentscheiden älterer Menschen in Kommunen“
- Meinungsbildung durch Hilfe von Entscheidungsträgern in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen
- Selbstverpflichtung von Kommunen
- Unterstützung durch Partner bei der Umsetzung
- Gewinnung eines sich kontinuierlich erweiternden Unterstützerspektrums





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

Projektumsetzung

Alter schafft Neues.
Das Programm Aktiv im Alter



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

Lokale Bürgerforen

**„Wie wollen wir morgen
leben“**



Lokale Bürgerforen

- **Adressaten:** Kommunen gemeinsam mit ihren gesellschaftlichen Akteuren
- **Voraussetzung:** Die Kommune hat sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung zum Memorandum Partizipation bekannt
- **Form:** Ältere Menschen beraten gemeinsam mit Kommunen und gesellschaftlichen Akteuren



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Lokale Bürgerforen

Ziele:

- Etablierung von Beteiligungsprozessen in den Kommunen
- Vorhandene Ansätze der Partizipation älterer Menschen verstärken
- Neue Zugeweisen erproben
- Weitere Standorte aufbauen
- Bisher noch nicht aktive Kommunen überzeugen
- Mit anderen Aktivitäten in den Kommunen verknüpfen
- Standorte bundesweit vernetzen
- Eine „soziale Bewegung“ anstoßen





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Lokale Bürgerforen

Ausgangspunkt:

- Ermittlung der jeweiligen kommunalen Bedarfslage
- Diskussion von Verwaltung, kommunalen Akteuren und Seniorinnen/Senioren über
 - ✓ Bedarfe
 - ✓ Lösungsstrategien durch Mitgestalten älterer Menschen
 - ✓ Einbindung in die kommunalen Strukturen
 - ✓ Vernetzung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Lokale Bürgerforen

Durchführungsphase:

- Beschluss über Durchführung einer konkreten Maßnahme
- Vereinbarung von Mitbestimmungsregeln
- Gestaltung der Maßnahme durch ältere Menschen/unter Beteiligung älterer Menschen entsprechend der örtlichen Bedarfslage
- **Basis:** Leitlinien und Empfehlungen des Memorandums zu kommunal relevanten Bereichen



Lokale Bürgerforen

Finanzzuwendungen an die Kommunen:

Zweckbindung:

- Bedarfsermittlung in Kommunen
- Finanzierung der Bürgerforen
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit
- Werbung von Teilnehmern
- Basisausstattung für die Umsetzung
- Sicherung der Nachhaltigkeit in Eigenverantwortung





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Lokale Bürgerforen

Förderung der Kommunen:

Inhalt:

- Einmalige Anschubfinanzierung von 10.000 € je Kommune/Landkreis
- Handreichung mit Praxisempfehlungen für die Durchführung der Bürgerforen und eine Engagementunterstützende Infrastruktur
- Datenbank mit Good Practice Beispielen der Selbstorganisation älterer Menschen



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues

**Start mit
Übergabe des Memorandums
an
Frau Ministerin von der Leyen**

2. April 2008
(Tag der älteren Generation)



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alter schafft Neues



Angestrebter Zeitplan:

Teilnahmewettbewerb:
Kommunenverkündung:

2. April 2008

Bewilligung an die **ersten 50**
Kommunen zum:

1. Oktober 2008

2. Staffel **mit weiteren**
100 Kommunen:

In 2009